

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Glasfasernetz
für 5,3 Millionen
Euro**

S. 2

**3.100 Bürger
beteiligen sich
am »STEP«**

S. 3

**Hohe Ehre
für Ulrich
Kiecza**

S. 3

**Stadtkapelle
wird ein
Verein**

S. 7

**Investoren für
Kapuzinerweg
gesucht**

S. 7

Mit
Stein am Rhein

2. MÄRZ 2016

WOCHE 9

RA/AUFLAGE 20.679

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Angsthemmend

Groß war das Interesse der Radolfzeller an der Infoveranstaltung zur neuen Flüchtlingsunterkunft auf dem ehemaligen »Dekorsy«-Gelände. Rund 300 Bürger waren gekommen, um sich über die Unterkunft zu informieren. Dieses Interesse zeigt vor allem eines: Das Thema Flüchtlinge treibt die Bürger im WOCHENBLATT-Land weiterhin um. Um möglichst Vielen im Voraus die Ängste und Vorbehalte gegenüber den Asylsuchenden zu nehmen, geht die Stadt hier den richtigen Weg: Denn nichts wirkt angsthemmender als Offenheit und Transparenz.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Kleine Siedlung« soll Hallensituation entschärfen

Großes Interesse an neuer Flüchtlingsunterkunft / Platz für bis zu 750 Asylsuchende

Radolfzell (gü). Wann genau die für 750 Flüchtlinge geplante Unterkunft, die aktuell auf dem ehemaligen »Dekorsy«-Areal entsteht, bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird, darüber konnte Ludwig Egenhofer, Leiter der Unteren Aufnahmebehörde des Landratsamts, bei der jüngsten Bürgerinformationsveranstaltung am vergangenen Freitag noch keine Angaben machen.

»Am Tage X werden hier 750 Menschen untergebracht sein. Das wird eine der großen Herausforderungen der Stadt werden«, sagte er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Derzeit wird die Unterkunft noch saniert - auch um den Flüchtlingen ein Mindestmaß an Privatsphäre zu bieten. »Hier entsteht eine Art kleines Dorf mit klar definierbaren Einzelhäusern«, erklärte der zuständige Architekt Ralf Zimmermann. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden voraussichtlich im April/Mai 2016 die ersten Asylbewerber in die Unterkunft einziehen können. »750 Menschen



Da musste selbst Oberbürgermeister Martin Staab staunen: An der Bürgerinformationsveranstaltung in der neuen Flüchtlingsunterkunft, in der derzeit Platz für 750 Asylsuchende geschaffen wird, nahmen rund 300 interessierte Bürger teil.

in einer Halle unterzubringen, ist der derzeitigen Krisensituation geschuldet. Unsere wichtigste Aufgabe ist es aber, den Menschen erst einmal ein Dach über dem Kopf zu geben«, sagte Landrat Frank Hämmerle jüngst in einer Presseerklärung. Mit der Notunterkunft auf dem »Dekorsy«-Gelände erfüllt Radolfzell wohl die bislang bis Ende 2016 prog-

nostizierte Quote. Auf einmal sei die Unterkunft, die sich auf sieben Gebäude verteilt, allerdings nicht zu füllen, wie Oberbürgermeister Martin Staab und Egenhofer weiter erklärten. Vielmehr werde die Unterkunft Zug um Zug gefüllt. »Das Muster entspricht dem der Leichtbauhallen im Landkreis, die jüngst errichtet und bezogen wurden«, so Egenhofer. So

werden in der Unterbringung auf dem ehemaligen »Dekorsy«-Areal Wohneinheiten für vier bis maximal 12 Menschen entstehen. »Diese Unterbringung ist eine kleine Siedlung in der Stadt«, sagte OB Staab. Im Vergleich hierzu: Im kleinsten Stadtteil Möggingen leben derzeit rund 850 Einwohner. Die neue Einrichtung in der

Herrenlandstraße soll aber nicht nur weiteren Asylsuchenden ein Dach über dem Kopf bieten - sie soll auch einen weiteren Zweck erfüllen, wie OB Staab betonte: So sei es das Ziel des Landkreises, die Sporthallen im Kreis - und somit auch die Kreissporthalle auf der Mettnau - so schnell wie möglich wieder für den Vereins- und Schulsport frei zu bekommen: »Ich gehe davon aus, dass dies zum Start des nächsten Schuljahres, also zum Herbst 2016, erfolgt«, sagte OB Staab. Angesprochen auf die eigentliche Vorgabe des Landkreises, die Unterbringung von Flüchtlingen dezentral zu gestalten, antwortete er: »Eigentlich wollte der Landkreis solch große Unterbringungen nicht bauen, doch die immer weiter steigende Zahl an Flüchtlingen, hat ihn dazu getrieben.« Immerhin, so versicherte Egenhofer am Freitagabend, werde der Landkreis in Radolfzell vorerst keine weitere Flüchtlingseinrichtung planen und umsetzen.

Kunst aus Radolfzell

Radolfzell (swb). Gemeinsam mit dem Künstler Klaus Küster und den Kunsterzieher Ernst Preißer und Aaron Weidemann will das Kulturbüro hiesigen Künstlern in der Ausstellung »Radolfzeller Künstler« die Möglichkeit geben, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vom 6. März bis zum 1. Mai ist die Ausstellung in der »Villa Bosch« zu bewundern. Die Vernissage dazu findet am Sonntag, 6. März, um 11.30 Uhr in der »Villa Bosch« statt.

- Anzeige -

Staab zieht Ordnungsruf gegen Lehmann zurück

Disput zwischen OB und FGL-Sprecher vorerst beigelegt

Radolfzell (gü). Rolle rückwärts im Streit zwischen Oberbürgermeister Martin Staab und FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann: Wie Staab dem WOCHENBLATT am gestrigen Dienstag mitteilte, werde er seinen Ordnungsruf gegen Stadtrat Lehmann zurückziehen. »Die Verwaltungsgerichte haben Wichtigeres zu tun, vor allem derzeit mit dem Asylrecht. Eine Auseinandersetzung vor Gericht kann nicht im

Interesse unserer Stadt sein und würde die Steuerzahler unnötig belasten«, begründete Staab seine Entscheidung. Zum Hintergrund: Seit Juni 2015 schwelt die Auseinandersetzung zwischen Staab und Lehmann. Damals hatte Lehmann dem Stadtoberhaupt Zensur und Einflussnahme auf das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt vorgeworfen. In einer weiteren Sitzung des Rates am 6. Oktober hatte Lehmann - im

Rahmen der Diskussion um die Bürgerbefragung zur Seetorquerung - die Verwaltungsspitze um Staab scharf kritisiert: Der FGL-Sprecher sprach damals von einer »kommunalen Verfassungskrise« und zweifelte an der Summe der Fördermittel für die Seetorquerung. Diese Äußerungen hatten Staab dazu veranlasst, Lehmann zur Ordnung zu rufen. Ein Ende des Disputs schien damals nicht in Sicht: Leh-

mann hatte vergangene Woche in einem Schreiben mitgeteilt, dass er Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht habe. »Durch den von Oberbürgermeister Staab erteilten »Nachträglichen Ordnungsruf« mit angedrohtem Sitzungsende sehe ich meine garantierten Rechte und Aufgaben als Gemeinderat, mein Recht auf Meinungsäußerung und mein Recht auf freie Ausübung meines Gemeinderatsmandats fun-

damental in Frage gestellt«, erklärte Lehmann. Für Staab ist der Streit mit dem Rückzug des Ordnungsrufes erledigt: »Es gibt für uns als Stadtverwaltung viele Aufgaben und Herausforderungen, die es für die Radolfzeller Bürger in Zukunft zu stemmen gilt. Hierfür werde ich meine Energie aufwenden und nicht für einen unnötigen Rechtsstreit um Rechthaberei«, betonte Staab.

- Anzeige -

INTERNATIONAL HAIR GROUP EXPANDIERT

Am gestrigen Dienstag eröffnete das Unternehmen »International Hair Group« die erste Filiale in der Radolfzeller Brühlstraße, gleichzeitig wurde in Singen eine Filiale in der Uhlandstraße von einem anderen Unternehmen übernommen. Dort wird es künftig nun auch einen »ZM Crew Barber Shop« geben, um den aktuellen Bartmoden Rechnung zu tragen. Auch neue Mitarbeiterinnen verstärken das Team des Unternehmens, das inzwischen auf sechs Filialen angewachsen ist. Mehr dazu gibt es auf Seite 25 in diesem WOCHENBLATT.

ERSTER GEBURTSTAG VON INJOY RIELASINGEN

Am kommenden Wochenende kann bei Injoy Sports & Wellness am neuen Standort in Rielasingen im Gewerbegebiet Nord groß der 1. Geburtstag mit zwei Tagen der offenen Türe gefeiert werden. In diesem ersten Jahr hat sich eine Menge getan. Erst am Freitag waren die Inhaber Kathleen und Tom Söder, in Berlin um dort die Ehrung als bundesweiter Testsieger der Kette Injoy mitzufeiern. Schon seit Jahren ist Injoy top, jetzt aber mit deutlichem Abstand zu den Mitbewerbern. Darüber mehr auf der Seite 11 dieser Ausgabe.

NEUE TRÄUME AUF ZWEI RÄDERN

Der Frühling steht vor der Türe und damit beginnt auch wieder die Saison für alle Zweiradfreunde. Am kommenden Wochenende wird bei Zweirad Joos im Industriepark Gottmadingen mit vielen Highlights Saisonöffnung gefeiert. Zwei E-Bike-Showtrucks werden unter anderem für Testfahrten der neuen Modelle kommen, außerdem ist am Samstag dort auch eine große Gebrauchtradbörse des örtlichen Rad- und Rollsportvereins. Darüber - und über weitere Trends - wird auf den Seiten 18 und 19 dieser Ausgabe informiert.



Klassikkonzert
im Rathaus

Wangen (swb). Der Gäste-, Kultur- und Dorfverein in Wangen freut sich, Aaroan Löchle am Sonntag, 6 März, zu einer Matinee um 11 Uhr im Rathaus in Wangen begrüßen zu dürfen. Bereits in der Kulturnacht im September 2015 begeisterte er die Zuhörer. Er spielt Werke von Bach, Beethoven, Mendelssohn, Bartholdy und Say und verblüfft mit kabarettistischem Talent auf dem Flügel. Beginn im Wangener Rathaus ist um 11 Uhr.

So alt wie
seine Gefäße

Radolfzell (swb). Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße. Und Gefäße sind überall im Körper – von Kopf bis Fuß. Über die verschiedenen »Gefäßkrankheiten von Kopf bis Fuß« referiert am Mittwoch, 2. März, um 19 Uhr im Seminarraum des Radolfzeller Krankenhauses der Leitende Arzt der Gefäßchirurgie vor Ort, Bernhard Biermaier. Der Vortrag findet im Rahmen der Vortragsreihe »Arzt-Patienten-Forum« statt und ist ein kostenloses Angebot für die Bevölkerung. Wie immer besteht im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Mehr Informationen zu den Vorträgen im Krankenhaus in Radolfzell gibt es unter www.krankenhaus-radolfzell.de.

Mit Power und Kraft
Michael Küttenbaum von der SWP im Interview

Radolfzell (gü). Am Donnerstag, 3. März, gastiert die Südwestdeutsche Philharmonie zum dritten Mal im Milchwerk und wird unter anderem die Symphonie Nr. 8, »Die Englische«, von Antonin Dvorák zum Besten geben. Mit dabei sind auch zahlreiche Musiker aus Radolfzell. Einer von ihnen ist Michael Küttenbaum, der im Interview seine Zeit bei der SWP Revue passieren lässt. **WOCHENBLATT:** Musik bedeutet Leidenschaft, Temperament und Herzblut. Was ist für Sie das Faszinierende am gemeinsamen Musizieren im Orchester? **Küttenbaum:** »Für mich ist die große Herausforderung, unsere Stücke auf der Bühne zum Klingen zu bringen. Diese Power und Kraft, wenn ein Orchester gemeinsam spielt, ist etwas absolut Besonderes. Diese Kraft wird niemals an Wirkung beim Zuhörer verlieren. Natürlich kann man Musik auch auf CDs erleben – meist sind diese Versionen auch die perfekteren – doch eine CD wird niemals an die Wirkung von 70 Musikern, die gemeinsam auf



Michael Küttenbaum von der SWP freut sich mit Angélique Tracik und Eric Hörenberg auf das Konzert der südwestdeutschen Philharmonie am 3. März im Milchwerk.

swb-Bild: Ilija Mess

der Bühne alles geben, herankommen.« **WOCHENBLATT:** Sind Sie musikalisch »vorbelastet«, machen Ihre Eltern auch Musik? **Küttenbaum:** »Meine Eltern sind beides keine Musiker, standen Kunst und Kultur aber je-

derzeit offen gegenüber. Ich bin eigentlich durch den Chor zur Musik gekommen und habe in jungen Kinderjahren mit dem Erlernen der Oboe begonnen. Mein erstes großes Stück war im Übrigen die »Matthäus Passion« von Johann Sebastian Bach – und dieses Stück kann ich noch heute.« **WOCHENBLATT:** Auf was können sich die Besucher der Konzerte der südwestdeutschen Philharmonie im Milchwerk freuen? **Küttenbaum:** »Im Mittelpunkt steht natürlich Antonín Dvorráks Symphonie Nr. 8. Das ist ein großes, musikalisches Werk. Da geht es auch mal richtig zur Sache und dann folgen wieder sanftere und zarterer Passagen. Aber die Philharmonie kann dabei zeigen, welche Kraft und Power entsteht, wenn 70 Musiker die Bühne zum Klingen bringen.« Karten gibt es beim Abo- und Kartenbüro der Südwestdeutschen Philharmonie (07531/900816 montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr). Weitere Informationen: www.philharmo-nie-konstanz.de.

Schulen stellen
sich vor

Stockach (swb). Das »Nellenburg-Gymnasium« in der Dillstraße 9 und der Schulverbund »Nellenburg« stellen sich vor. Am Samstag, 5. März, öffnen beide Schulen von 11 bis 16 Uhr ihre Türen. Um 11 und um 14 Uhr werden die Konzepte in der Aula präsentiert. Im Gymnasium können sich Besucher über den neunjährigen Bildungsgang, Englisch bilingual, und ein vielfältiges Spektrum informieren. Der Schulverbund aus Werkrealschule und Realschule präsentiert sich mit den jeweiligen schulartspezifischen Schwerpunkten.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Masterplan für
Glasfasernetz

Öhningen (pud). Um die Attraktivität der Gemeinde zu erhöhen und für zukünftige Anforderungen, beispielsweise des Gewerbes, gewappnet zu sein, hat der Gemeinderat Öhningen die Stadtwerke Konstanz (SWK) beauftragt, ein Konzept für die Weiterentwicklung des Glasfasernetzes in Öhningen und den Ortsteilen Schienen, Kattenhorn und Wangen auszuarbeiten. Ziel ist es, Glasfaserkabel bis in die Gebäude zu verlegen. Dieses Netz heißt im Fachvokabular FTTB. Gewünscht ist, die notwendige Infrastruktur bei Straßenbaumaßnahmen mitzuverlegen. In der jüngsten Ratssitzung präsentierten Vertreter der SWK einen Masterplan. Er ermöglicht der Gemeinde unter anderem, ein eigenes Netz aufzubauen und Glasfaser nicht in einem Schritt, sondern dosiert nach Bedarf zu verlegen. Roland Sta-

der, SWK-Bereichsleiter Telekommunikation, machte zudem darauf aufmerksam, dass Glasfaserkabel vor allem störungsunempfindlich seien und »unbegrenzte Kapazitäten« böten. Stader gestand ein, dass die Kosten zum Ausbau des Netzes in Öhningen und den Ortsteilen bei rund 5,3 Millionen Euro liegen. Der Tiefbau sei mit einem 83-prozentigen Anteil »der Kostentreiber«. Die Frage von Gemeinderat Gerhard Wiedenmann, ob es realistisch sei, diese Technik in fünf bis zehn Jahren den Bürgern anbieten zu müssen, beantwortete Stader mit einem klaren »Ja«. Was, wo und wie schnell die Gemeinde die Summe »verbuddelt«, liege an ihr und den Kunden. Der Rat nahm das Netzkonzzept zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, dieses bei künftigen Straßenbauarbeiten zu berücksichtigen.

Tod in den
Weltreligionen

Stockach (swb). Seit Urzeiten beschäftigen sich Menschen mit Trauer und Tod. Diese Gedanken greift ein Vortrag von Ulrich Büttner am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr im Pallottenheim in Stockach auf.

Gesundheit und
Entspannung

Mühlingen (swb). Infos zum Landfrauentag am Mittwoch, 9. März, in Mühlingen gibt es bei Karola Romahn unter der Telefonnummer 07775/8 50 oder Ingrid Veit unter der Rufnummer 07557/84 17.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Radolfzell (swb). Der größte und bevölkerungsreichste In-

selstaat der Karibik, Kuba, steht dieses Jahr im Mittelpunkt des Weltgebetstages. In ihrem Gottesdienst »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf« erzählen die kubanischen Frauen von ihren Sorgen und Hoffnungen. Eine aktuelle Landesinformation über Kuba findet dieses Jahr zum ersten Mal am 4. März vor dem Weltgebetstagesgottesdienst um 18 Uhr im Meinradshaus statt. Am Freitag, 4. März, sind folgende Gottesdienste zum Weltgebetstag: 15 Uhr in der Kapelle im Spital zum Hl. Geist in der Seestraße, 19 Uhr in der St. Meinradskirche, 19 Uhr in St. Laurentius in Markelfingen und 19 Uhr in der evangelischen Kirche (Paul-Gerhardt Gemeinde) in Böhringen.

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse
ofengebacken / als Vesperscheibe
oder dünn aufgeschnitten
0,85

Kabanossi
nach Original-Rezept gefertigt
100 g
1,29

**Hohentwieler
Rauchpeitsche**
die herzhaft Rohwurst in Meterware
100 g
1,15

Luftgetrocknete Salami
mediterrane Salami / im Ring
oder geschnitten
100 g
1,59

Cordon bleu vom Schwein
bratfertig mit feinem Schinken
und Käse gefüllt
100 g
1,00

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen
100 g
0,75

Schaschlikspieß
mit Rind-/Schweinefleisch, Paprika,
Speck und Zwiebeln
100 g
1,00

Rinder-Spickbraten
aus der mageren Rinderrolle –
ein Traditionsgericht
100 g
1,35

Handwerkstradition
seit 1907

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice

AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 0,49	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept eingelegt 100 g € 1,49
deftig und lecker Wildschwein- salami 100 g nur € 2,24	die beliebte Streichwurst Zwiebelwurst gekocht und Zwiebelleberwurst 100 g € 1,19	AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle knackig frisch 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch mit Joghurt 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,39	da schmeckt man die Schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker, auch als Portion 100 g € 1,49



Konferenzen für die Zukunft

»STEP 2030« setzt auf Bürgerbeteiligung

Radolfzell (gü). Bereits in der vergangenen Ausgabe hat das WOCHENBLATT über das neuste Projekt der Stadtverwaltung – den Stadtentwicklungsplan für die kommenden Jahre – berichtet. Dabei sollen vor allem die Interessen der Bürger gehört werden. So ist beispielsweise eine Bürgerbefragung vorgesehen, und es wird Workshops mit Bürgerbeteiligungen geben. Was genau hinter dem »STEP 2030« steckt, erklärte Oberbürgermeister Staab bei der Auftaktveranstaltung kürzlich im Milchwerk. Noch in diesem Jahr sollen die Ergebnisse der Umfrage dem Gemeinderat präsentiert werden. »Wir wollen hier keine Langzeitplanung schaffen, sondern mit der Umsetzung der ersten Projekte 2017 beginnen«, sagte Staab. Der »STEP« soll entsprechend der Prioritäten darin in der mittelfristigen Finanzplanung verankert werden. Als einen wichtigen Punkt, der im »STEP« verankert wird, stellt Staab die Aufwertung des Seeufers dar. Schließlich mangle es der Stadt noch immer an einem attraktiven Seeufer. Zudem, so hob der Rathauschef hervor, werde man sich intensiv dem Thema Wohnen widmen müssen. »Unser Wohnungsmarkt ist im Vergleich mit Singen und Konstanz viel zu gering«, sagte Staab. Jährlich müssten rund 150 neue Wohnungen gebaut werden, um dem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum



Erste Gespräche zum »STEP 2030« fanden im Anschluss an die Auftaktveranstaltung im Foyer des Milchwerks statt. Mettnau- Kurdirektor Eckhard Scholz im intensiven Gespräch mit interessierten Bürgern.

gerecht zu werden. »Diese Zahl wurde bislang nur 2006 erreicht«, so Staab weiter. Des Weiteren müsse in Radolfzell ein weiterer Einzelhandelschwerpunkt entstehen. Das Projekt »Kapuzinerweg« würde einen solchen Schwerpunkt schaffen und somit auch die Altstadt beleben, ist sich Staab sicher. Welche Bedeutung dem »STEP« zukommen wird, verdeutlichte Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Fraktionssprecher der Freien Wähler, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: »Es ist wichtig, eine langfristige Planung vorzunehmen. Wir müssen davon wegkommen, jedes halbe Jahr andere Entscheidungen zu folgen«, sagte er. Unterstützung erhält er dabei

von Stadtbaudirektor Thomas Nöken, der betonte, dass es entscheidend sein werde, die Projekte im »STEP« entsprechend zu priorisieren. Jürgen Keck, Fraktionssprecher der FDP, sagt, dass der »STEP« eine neue Form der Bürgerbeteiligung in Radolfzell schaffen werde. Denn die Bürger der Stadt könnten sich in den Workshops am 9., 16. und 23. April (von 9.30 bis 14 Uhr im Milchwerk) in die Planungen einbringen. Die Onlinebefragung dauert noch bis zum 6. März. Derzeit haben nach Angaben von Projektleiterin Tanja Hantke rund 3.100 Radolfzeller daran teilgenommen. Mehr Infos zum »STEP« gibt es zudem unter www.radolfzell.de/step2030.

Chormitglieder versammeln sich

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell lädt seine Mitglieder, Freunde und alle Interessierten zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 8. März, um 20 Uhr in das Restaurant Strandcafé nach Radolfzell ein. Als wichtige Punkte stehen die Beschlussfassungen zur neuen Satzung des Vereins und die Beschlussfassung zur Geschäftsordnung auf der Tagesordnung. Die Entwürfe dieser beiden Dokumente können auf der Homepage www.chor-radolfzell.de oder persönlich nach Rücksprache mit der ersten Vorsitzenden, Elisabeth Schmid, unter der Telefonnummer 07732/939820 eingesehen werden.

Die Jugend musiziert

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 6. März, findet um 10.30 Uhr in der Musikschule Radolfzell im Mozartsaal das Preisträgerkonzert mit der Verleihung der Sparkassenpreise für die Preisträger des Regionalwettbewerbes »Jugend musiziert« statt. Der 53. Regionalwettbewerb für den Landkreis Konstanz wurde jüngst in Konstanz ausgetragen. Die Schlagzeuger durften bereits am 24. Januar nach Freiburg fahren. Dort wurde die Regionalwertung für den Landkreis Konstanz in der Kategorie Percussion und Mallet durchgeführt. Die Teilnehmer der Musikschule Radolfzell haben im Regionalwettbewerb sehr erfolgreich abgeschlossen.



► SEE(H)REISE

Am Sonntag, 13. März, findet in Radolfzell bereits zum achten Mal der verkaufsoffene Sonntag unter dem Motto »See(h)reise« statt, der von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell organisiert wird. Dieser Tag ist traditionell die erste große Veranstaltung, mit dem die Radolfzeller Händlerwerbegemeinschaft in ihr wie immer prall gefülltes Veranstaltungsjahr startet. Für den Leiter der Arbeitsgruppe, Arnold Kannenberg, ist der erste verkaufsoffene Sonntag 2016 in Radolfzell ein wichtiger Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. »Der Radolfzeller Einzelhandel und die Aktionsgemeinschaft wollen gestärkt in das Jahr 2016 gehen. Die »See(h)reise« soll informieren über die Angebote vor Ort, aber auch die neusten Projekte in der Stadt und von der Stadt vorstellen«, erklärte Kannenberg im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Mehr Informationen rund um die »See(h)reise« gibt es in der kommenden Printausgabe des WOCHENBLATTES.

Spielende Kinder sexuell belästigt

Radolfzell (swb). Wegen des Verdachts einer Sexualstraftat ermittelt die Polizei gegen einen unbekannten Mann, der sich am Sonntag gegen 18 Uhr im Bereich Alter Bohl, im Waldgebiet hinter dem Schützenhaus, aufgehalten hat. Das gab die zuständige Polizei am Montag in einer Presseerklärung bekannt. Dort näherte er sich zwei zwölfjährigen Jungen und versuchte, eines der Kinder im Genitalbereich anzufassen. Die

Kinder schubsten den Mann zur Seite und flüchteten. Personenbeschreibung: zirka 40 Jahre alt; zirka 175 bis 180 Zentimeter groß; dunkel gekleidet; trug Mütze oder Kapuze; dunkle, längere, in das Gesicht hängende lockige Haare. Zeugen, die den Mann im genannten Bereich gesehen haben oder sonstige Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 zu melden.

Bundesverdienstkreuz für Kieczka

50 Jahre im Dienst der Blasmusik

Radolfzell (pud). Ulrich Kieczka, Ehrenpräsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee (BHB), hat das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Die Verleihung nahm Europaminister Peter Friedrich während des Galakonzerts des BHB-Dirigentenkongresses im Milchwerk vor. Laut Friedrich hat sich Kieczka seit »über 50 Jahren an unterschiedlichen Stellen und Funktionen für die Pflege und Förderung der Blasmusik in der

Region, im Land und darüber hinaus überaus« verdient gemacht. Kieczkas Wirken begann als 15-jähriger Posaunist beim Musikverein Öhningen. 40 Jahre lang war er im BHB aktiv, zunächst als Geschäftsführer, dann 25 Jahre lang als »umsichtiger und tatkräftiger« Präsident. In dieser Zeit habe er die Aufgaben und Strukturen des Präsidiums und des Verbands neu geordnet. Besonders habe ihm der Nachwuchs »am Herzen gelegen«. So war er an der Organisation der Internationa-

len Jugendkapellentreffen, der Mainaumelodie und den Jugendleistungsprüfungen beteiligt. Auch habe er sich um die ehemaligen Musiker gekümmert, beispielsweise durch die von ihm ins Leben gerufenen Ehrenmitgliedertreffen. Zudem hatte Kieczka viele Jahre das Amt des Bundesrechners im Bund Deutscher Blasmusikverbände inne. Darüber hinaus hatte er sich erfolgreich um die grenzüberschreitende musikalische Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen rund um den Bodensee bemüht. Als ein Beispiel nannte Friedrich den »hochkarätigen« Dirigentenkongress mit Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Als er das Schreiben von Ministerpräsident Winfried Kretschmann erhalten habe, habe er zunächst an eine Wahlwerbung gedacht, sagte Kieczka. Die Ehrung selbst bedeute ihm »unheimlich viel«. Er bedankte sich bei den Präsidiumsmitgliedern, auf die er sich immer verlassen konnte, und insbesondere bei seiner Frau, die ihm viel Arbeit wie Telefonate abgenommen hatte. Mit den Worten »Es lebe auch in Zukunft die Blasmusik« beendete er seine Rede. Das Publikum dankte ihm mit Standing Ovations.



Ulrich Kieczka, Ehrenpräsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee (l.), hat das Bundesverdienstkreuz erhalten. Die Ehrung übernahm Europaminister Peter Friedrich. Darüber freute sich auch Ehefrau Margarete Kieczka.

Gemeinsam für Sie:

1,19 % p. a. Finanzierungszins

Mehr Eigenheim.

Gemeinsam können wir Ihren Eigenheimwunsch wahr werden lassen – Bauen, Kaufen, Renovieren und Modernisieren.

Peter Wendel und Marion Pfeleiderer – ImmobilienCenter Sparkasse Hegau-Bodensee

Gemeinsam mehr bewegen

 **Sparkasse Hegau-Bodensee**

* Gebundener Sollzins 1,19 % p. a., effektiv 1,20 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 %, Mindestbetrag 50.000 EUR, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,19 %, Tilgung 2 %, monatliche Rate 265,83 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 1,20 %, Stand 15.2.2016.



VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN MUSIKVEREIN

Seine Mitgliederversammlung hält der Musikverein am Fr., 18.3., um 20 Uhr im Musikpavillon hinter dem Rathaus Böhringen, Rathausstr. 1, ab. Anträge sind bis 12.3.16 schriftlich an den 1. Vorsitzenden zu stellen.

MARKELFINGEN SV

Die Abteilung Fußball lädt am Do., 10.3., um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim ein. Die Tagesordnung sieht u. a. Berichte, Beitragsanpassung, Entlastung und Neuwahl der Abteilungsleitung vor. Anträge sind bis spätestens 5.3. schriftlich an den Abteilungsleiter Patrick Welschinger zu stellen.

RADOLFZELL BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 13.3., ab 10 Uhr in der »Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter« Radolfzell, Zum Rehberg 5, statt.
GEMISCHTER CHOR
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Gemischte Chor Radolfzell am Di., 8.3., um 20 Uhr seine Mitglieder, Freunde und Interessierte ins Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102, Radolfzell, ein. Neben den üblichen Regularien stehen die Beschlussfassung zur neuen Satzung des Vereins und die Be-

schlussfassung zur Geschäftsordnung auf der Tagesordnung. Die Entwürfe dazu können auf www.chor-radolfzell.de oder nach Rücksprache mit der 1. Vorsitzenden unter Tel. 07732/939820 eingesehen werden.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 5.3., 10.45 Uhr, E gemischt Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HC Lauchringen; 12 Uhr, D männl. Kreisklasse A, HSC Radolfzell 2 - HSG Konstanz 2; 14.30 Uhr, Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell 2 - TSC Blumberg 2; 16.15 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - TV Ehingen; 17.45 Uhr, Damen Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 19.45 Uhr, Herren Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TV Ehingen 2. Sonntag, 6.3., 13.30 Uhr, D weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TSC Blumberg; 15 Uhr, männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Konstanz.

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Hegauwanderung unternimmt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 13.3.; Tourverlauf: Bahnfahrt nach Engen, Wanderung über Boschental, Hauserhöfe, Hewenhof zur Burgruine Hohenhewen (844 m) zur Vesperpause. Treffpunkt: 9.20 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit VHB-Ticket; kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder; Wanderführer: Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791.

Zur Wanderung rund um Litzelstetten lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 3.3. seine Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt: 8.50 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit VHB-Ticket, Rückkehr: voraussichtlich bis 18 Uhr. Wanderführer: Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten des Skiclubs Radolfzell in der Wintersaison: Mo., 18 Uhr Tegginger-Halle: Kindertraining; Di., 19.30 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 20 Uhr Tegginger-Halle: Fitness-Training. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TENNISCLUB
Zur Jahreshauptversammlung lädt der TC Radolfzell am Fr., 11.3., um 20 Uhr ins Finale, Schießhüttenweg 2 ein.
VERBAND WOHNHEIGENTUM
Die Hauptversammlung des Verbands Wohneigentum findet am 18.3. um 19 Uhr im Vereinsheim Radolfzell, Altbohl, statt.

WASSERSPORTCLUB WÄSCHBRUCK
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Wassersportclub Wäschbruck am Sa., 19.3., um 14 Uhr ins Milchwerk in Radolfzell ein.

STAHRINGEN

DRK
Eine Papiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 5.3., in beiden Orten durch.

KURZ & BÜNDIG!

Der Jahrgang 35/36 trifft sich mit Partner am Di., 15.3., um 17 Uhr in der Pizzeria Pulcinella, Seestr. 20.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 3.3., 19.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend. Fr., 4.3., 15 Uhr Weltgebetstag-Gottesdienst in der Kapelle Spital z. Hl. Geist; 19 Uhr Weltgebetstag-Gottesdienst in St. Meinrad, ab 18 Uhr Landesinformation Kuba. Mo., 7.3., 20 Uhr ökum. Bibelwoche im Friedrich-Werber-Haus (Marktplatz 9) »zur Ruhe finden« Sacharja 2,10-12 mit Pastor Giesbeck. Di., 8.3., Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Mi., 9.3., 15 Uhr Gottesdienst im Spital z. Hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

Das MGH Radolfzell lädt ein zu »Wer singt mit, wie am Lagerfeuer« am So., 6.3., um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Infos über das MGH-Büro unter 07732/952766 oder Jutta André unter 07732/941938.

Das Vokalensemble und die klassische Philharmonie Gaienhofen laden ein zum Konzert »Der Messias« von G. F. Händel am 5.3. in der Kirche St. Meinrad, Radolfzell und am 6.3. in der Liebfrauenkirche Singen, jeweils um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de erhältlich.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.3.2016:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr

Gottesdienst mit Predigtreihe und Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 9 Uhr Frühstück, 10 Uhr Frühstücksgottesdienst (Pfr. Link u. Team), parallel Kindergottesdienst; 17 Uhr Blaulicht-Gottesdienst in der Christuskirche St. Konrad, Konstanz (Alt-Kath. neben Stadttheater). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Band (Pfr. M. Beile), anschl. Kirchenkaffee.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.3.2016:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle mit Vokalensemble Radolfzell, 18.45 Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbi-

beltages; So., 9.15 Uhr Amt mit Schola, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Dorade Royal	100 g € 1,69
Schollenfilet ohne Haut	100 g € 2,19
Lachsforellenfilet	100 g € 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalate, alle Sorten	100 g € 1,69
Hering in Gelee	100 g € 1,49

Angebot gültig an allen unseren Verkaufsstellen.

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen**
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

05./06.03.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Das **WOCHENBLATT** für Radolfzell und Höri bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige **ZUSTELLER(m/w)** auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

GRÜN WÄHLEN
FÜR KRETSCHMANN

Brückenbauerin und Bergsteigerin.

Nese Erikli
FÜR DEN WAHLKREIS KONSTANZ-RADOLFZELL

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Spendenübergabe im Klassenzimmer in Wahlwies: Klassenlehrerin Regine Herentrey, Rosa Tubach-Regenscheit, Schulleiterin der Dr. Erich-Fischer-Schule, Stefan Gräsle, Präsident des Lions Clubs Stockach, Günter Velten, Geschäftsführer Nissen & Velten, und Bernd Löhle, Geschäftsführer des Pestalozzi-Kinderdorfs, sowie ein Teil der Schüler.
swb-Bild: privat

Sprache als Schlüssel

Unterstützung für junge Flüchtlinge

Stockach (swb). Die Sprache ist der Schlüssel, der viele Türen in einer Gesellschaft öffnet. Darum wurde für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Stockach-Wahlwies eine neue Klasse in der Sonderberufsfachschule eingerichtet: »Die Jugendlichen legen hier mit dem Erwerb der deutschen Sprache die Grundlagen für einen späteren Hauptschulabschluss«, erklärt der Presstext. Diese Bemühungen möchte der Stockacher Lions Club unterstützen, der 2.500 Euro an die

Einrichtung der Jugendhilfe spendete. Verdoppelt wurde der Betrag durch das Stockacher Softwarehaus »Nissen & Velten«. Stefan Gräsle, der Präsident des Stockacher Lions Clubs, und Günter Velten als Geschäftsführer der Firma übergaben den Betrag an Bernd Löhle vom Kinderdorf. Dort haben die Verantwortlichen sehr viel Verwendung dafür. Das Geld fließt in den Ausbau eines zweiten Klassenzimmers für die 20 Schüler. Stühle, Tische, ein Wandschrank und Lernmaterial sollen angeschafft werden.

Kleidung und Kuchen

Hohenfels (swb). Wer Kinderkleidung für Frühling und Sommer, Spielsachen, Kindermöbel oder -fahrzeuge verkaufen möchte, kann auf der Kinderartikelbörse am Samstag, 19. März, einen eigenen Stand mieten. Anmeldungen für die Veranstaltung von 14.30 bis 16 Uhr in der Hohenfelshalle in Liggersdorf nimmt Claudia Schmid unter der Telefonnummer 07557/9 28 24 70 entgegen. Der Aufbau für Selbstanbieter beginnt um 13.30 Uhr. Besucher können sich an einer Kaffeebar mit selbst gebackenem Kuchen stärken, teilt der Elternbeirat des Gesamtkinder Gartens Hohenfels als Veranstalter mit. Für kleine Besucher gibt es zudem eine Bastel- und Spielecke.

Rund um's Kind

Stockach (sw). Diese Börse ist ein Mega-Event, der die ganze Jahnhalle in Stockach füllt. Am Samstag, 12. März, werden dort von 9 bis 11.30 Uhr gebrauchte Artikel rund ums Kind angeboten. Die Veranstalter, der CDU-Stadtverband und die Krabbel-Bammel-Gruppe, bitten darum, zum Einkauf eine leere Stofftasche oder einen Korb mitzubringen.

Ein zweiter Vater für das Baby

Roland Mathis wird Chef der Baugenossenschaft

Stockach (sw). Eine bewährte Stockacher Eiche wird nicht gefällt, aber versetzt. Dieter Fritz, seit 51 Jahren Geschäftsführer der Baugenossenschaft Stockach und bis zum Erreichen der Altersgrenze auch geschäftsführendes Vorstandsmitglied, wird seinen Posten abgeben. Ab 1. Oktober 2016 übernimmt Roland Mathis aus Nenzingen die Leitung der »BG«. Das gaben Berthold Restle, Siegfried Endres und Lorenzo Patone vom Vorstand im Rahmen eines Pressegesprächs bekannt. Roland Mathis ist nach Darstellung von Berthold Restle der Macher, der Allrounder, die »Eier legende Wollmilchsau«, die für die Geschäftsführung der Baugenossenschaft gesucht worden war. Der 45-jährige Vater dreier Söhne aus Nenzingen absolvierte 1988 seine Lehre zum Bankkaufmann bei der Volksbank in Stockach und blieb seinem Arbeitgeber auch nach der Bundeswehrzeit treu. Er arbeitete in der Kreditsachbearbeitung, als Firmenkundenberater und baute eine Stelle zur Abwicklung der Bankgeschäfte der Bankmitarbeiter auf. Außerdem ist Roland Mathis Schriftführer im Börsenclub Nellenburg-Invest, als dessen Vorsitzender Dieter Fritz fungiert. So kam der Kontakt zustande. Roland Mathis verlässt das sichere Nest eines langjährigen Arbeitgebers nach eigenen An-



Ehrgeizige Pläne hat die Baugenossenschaft Stockach mit Siegfried Endres, Dieter Fritz, dem neuen Geschäftsführer Roland Mathis, Lorenzo Patone und Berthold Restle.
swb-Bild: sw

gaben aus verschiedenen Motivationsgründen heraus: Er sucht eine neue Herausforderung, sieht das Neue als Superchance an, wollte kein Spezialist werden, liebt eine Vielzahl an Aufgaben und hat gern mit Zahlen, Menschen und Gestaltung zu tun. Von der Volksbank her mit genossenschaftlichen Strukturen vertraut, fühlt er sich in der Baugenossenschaft zu Hause. Finanziell würde er sich nicht schlechter stellen, betont der Banker, und Berthold Restle ergänzt, dass sich die BG die Vollzeitstelle leisten könne. Langweilig wird es Roland Mathis nicht werden. Die Baugenossenschaft hat 316 Mitglieder verfügt über 16 Häuser mit 113 Mietwohnungen sowie vier

Mietwohnungen in Eigentumsanlagen mit 79 Garagen. Acht bis zehn Mieterwechsel pro Jahr und die vielen Immobilien gilt es zu managen. Und die großen, eigenen Bauprojekte. Das Gebäude mit 14 Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen im Gewann Galgenacker wird bis Dezember fertiggestellt sein, ein ähnlicher Bau auf dem Nebengrundstück soll im Frühling gestartet werden. Außerdem ist ein Neubauprojekt im Innenstadtbereich geplant. All das wurde unter der Ägide Fritz eingefädelt und gestartet - daher wird er in der Einarbeitungszeit von Roland Mathis eine Beraterfunktion ausüben. Denn, so Berthold Restle: »Die Baugenossenschaft ist sein Kind.«



Ortsvorsteher Michael Junginger (links) dankte der Führungsriege des TV Jahn Zizenhausen namens der Bevölkerung für das große Engagement: Schriftführerin Ute Binder, Vorsitzender Thomas Rutkowski, Beisitzerin Pia Fugmann, Stellvertreter Stefan Tresp, Laura Stinziani von der Abteilung Fitness und Gesundheit, Kassierer Andreas Bühler, Jugend-Schriftführerin Annika Schaffart, Mario Mulka von der Abteilung Wandern, Miriam Schuster von der Abteilung Turnen, das langjährige Mitglied Heinz Huchler, Jugend-Vorsitzende Fabia Hirschle und Jugend-Stellvertreterin Maren Jäger.
swb-Bild: wh

Meister kommen nach Stockach

Turnverein Jahn Zizenhausen steht vor einer großen Aufgabe

Zizenhausen (wh). Auf der Mitgliederversammlung des Turnvereins Jahn 1908 Zizenhausen im FC-Clubhaus am Sennhofsportplatz konnte Laura Stinziani in Vertretung von Abteilungsleiterin Birgit Matt-Fuchs den Termin für das sportliche Stockacher Großereignis 2016 bekannt geben: Vom 30. September bis 2. Oktober finden in der Jahnhalle in Stockach die Deutschen Meisterschaften im Sport-Aerobic statt. Ausrichter ist der Turnverein Zizenhausen, und mit seinen preisdekorierten Aerobic-Gruppierungen hat er sich hierzu bestens angeboten. Rund

300 Sportler mit etwa 100 Begleitpersonen werden an zwei Wettkampftagen diese junge Sportart aus turnerischen, gymnastischen und tänzerischen Elementen bundesweit in den Fokus rücken. Ansprechpartnerin für die Projektleitung und das Sponsoring ist Laura Stinziani. Die turnusmäßigen Teilwahlen zum Vorstand unter Leitung des Vorsitzenden Thomas Rutkowski ergaben personelle Veränderungen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Stefan Tresp gewählt, der bisher schon für die Mitgliederverwaltung zuständig war. Der

bisherige Stellvertreter Andreas Bühler wechselte in das Amt des Kassiers. Pia Fugmann hatte diese Funktion sechs Jahre inne und zog sich in die Reihen der Beisitzer zurück. Die beiden Kassenprüfer Dieter Loll und Roger Brauer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Weiterhin bestätigte die Mitgliederversammlung auch die Jugendvorstandschaft unter Vorsitz von Fabia Hirschle, Maren Jäger als ihrer Stellvertreterin sowie Annika Schaffart als Schriftführerin. Heinz Huchler gehört seit 40 Jahren dem Turnverein an und erhielt dafür die goldene Eh-

rennadel. In Abwesenheit wurden Torsten Badsteen für 25 Jahre und Godje Dirr für 10 Jahre geehrt. Eine außerordentliche Wertschätzung mit besonderen Geschenken durften Leonhard Fürst mit Ehefrau Hildegard und Adolf Frey mit seiner Frau Betty entgegennehmen. Seit 1984, 32 Jahre lang, haben sie die Jahnhütte auf der Schanz bewirtet und gehegt und gepflegt und so zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg des Turnvereins beigetragen. Diese Ära ist jetzt zu Ende. Mario Mulka und Stefan Tresp werden die Bewirtung der Hütte weiter betreiben.

Weg mit dem Altpapier

Stockach (swb). Der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies führt am Samstag, 5. März, eine Altpapiersammlung in beiden Ortsteilen durch. Mitgenommen werden Zeitungen, Kataloge und Zeitschriften, die am Samstag bis 8.30 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereit stehen. Wer Platzprobleme hat, kann das Papier auch direkt beim DRK abgeben. Infos gibt es unter der Telefonnummer 07738/76 66. Nicht mitgenommen werden Kartons, Fensterbriefumschläge oder braune Papiere, weil bei einer Beimischung wenige oder keine Erlöse erzielt werden können. Wer keine Lust zum Bündeln hat, kann das Papier am Container von 9 und 12 Uhr abgeben.

Für Kinder und Erwachsene

Stockach (swb). Der Waldorfkindergarten veranstaltet einen Kleider- und Spielzeugbasar am Samstag, 12. März. Zwischen 12 und 14.30 Uhr gibt es in dem Kindergarten Dinge rund ums Kind wie Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen, Fahrzeuge oder Kinderwagen sowie Kleider für Erwachsene. Außerdem gibt es eine Kinderbetreuung und Kulinarisches.

Narrenbaum als Gewinn

Stockach (swb). Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Narrenbaums! Wie die Stockacher Zimmerergilde mitteilt, hat die Losnummer 740 gewonnen. Ersatzlos ist die Nummer 631. Der Gewinner wird gebeten, sich beim Polier unter der Rufnummer 07771/30 63 zu melden. Stichtag ist Donnerstag, 3. März, um 18 Uhr.

Die Hänsele sind gesellig

Stockach (swb). Die Stockacher Hänsele treffen sich am Freitag, 4. März, zu ihrem Stammtisch. Treffpunkt ist um 20 Uhr im »Brasil«.

Stammtisch der Windkraft

Stockach (swb). Die Interessengemeinschaft »von Bürgern für Bürger - unsere Heimat Hohenfels-Hoppetenzell-Zoznegg-Ursaul« kommt am Freitag, 4. März, um 19 Uhr zu ihrem monatlichen Stammtisch zusammen. Im Clubhaus in Winterbüren stehen verschiedene Punkte wie Aktuelles aus dem Hegau, ein Bildvortrag über »Schöne Aussichten«, Neues von Ämtern und Fachbehörden, Infos für Stromkunden der Stadtwerke Stockach oder »Energiewende - Änderung bei Bürgerwindparks 2017« an.

Wer holt den Pott?

Engen (swb). Beim ersten Öffnungstag des Jugendgemeinderats am Montag, 7. März, ab 16 Uhr im Jugendtreff Engen (Hexenwegle 2) steht ein Tischkickerturnier auf dem Programm. Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren können in Zweier-teams gegeneinander antreten. Ab 16 Uhr geht es mit der Vorrunde los. Zu gewinnen gibt es Pokale und einen Überraschungspreis. Anmeldungen an stadtjugendpflege-engen@web.de oder telefonisch/per Whats'app an 01578/640 71 30. Nicht-Spieler können sich bei unterschiedlichen Gesellschaftsspielen amüsieren. Zur Stärkung werden Pizzabaguettes (auch vegetarisch) und Hot Dogs angeboten. Der nächste Öffnungstag des Jugendgemeinderats Engen findet voraussichtlich am Montag, 11. April, statt.

Störungen bei der Versorgung

Hilzingen (swb). Am Montag, 7., und Mittwoch, 9. März, kann es in der Hochzone Hilzingen und in Twielfeld zwischen 13 und 15.30 Uhr zu Störungen in der Wasserversorgung kommen. Aufgrund von Wasserverlusten ist eine Lecksuche erforderlich. Welche Straßenzüge zur Hochzone Hilzingen zählen, kann unter www.hilzingen.de abgefragt werden.

Kaffeeplausch im Siedlerheim

Gottmadingen (swb). Die Frauengruppe der Siedlergemeinschaft lädt am Mittwoch, 2. März um 14.30 Uhr zum Kaffeenachmittag ins Siedlerheim in der Donaustraße ein.

Für mehr Menschlichkeit

Engen (swb). Am Freitag, 11. März, 20 Uhr, gibt es in der Stadtbibliothek die gelungene Literaturverfilmung des erfolgreichen Romans »Drachenläufer« des Schriftstellers Khaled Hosseini zu sehen. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Infos gibt es unter Telefon 07733-501839 oder in der Stadtbibliothek Engen.

Kreuzweg der Jugend

Aach/Hegau (swb). Auf dem Weg zu Ostern lädt das Gemeindeteam Aach die Jugendlichen im Hegau zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend unter dem Motto »Wo bist du« ein. Treffpunkt ist am 11. März um 18 Uhr vor der evangelischen Kirche in Aach. Gemeinsam geht es dann auf den Stadtberg.

Der Weltmeister gratulierte 92 Engener Sportler wurden für ihre Leistungen von Matthias Berg geehrt

Engen (ha). Es ist schon eine große Ehre, von einem mehrfachen Weltmeister im Behindertensport eine Ehrung zu erhalten. Am letzten Freitagabend vergab der Spitzensportler Matthias Berg zusammen mit Bürgermeister Johannes Moser in der neuen Stadthalle an 92 Sportler ihre verdiente Auszeichnung für besondere Leistungen im Jahr 2015. Moderator und Sportausschussmitglied Karl-Heinz Fritschi führte unterhaltsam durch den Abend, der musikalisch von Schülerinnen des Gymnasiums Engen umrahmt wurde. Als diesjähriger Gastredner hat man den bekannten und beliebten Spitzensportler Matthias Berg gewinnen können. Trotz Contergan-Behinderung konnte und kann er große Erfolge als Jurist, Musiker, Sportler und Motivationstrainer feiern. »Ich habe großes Glück gehabt im Leben«, resümierte Berg und ist froh, dass er so ein tolles Elternhaus



Einen Anerkennungspreis erhielten die jungen Motocrossfahrer Pierre Pichler und Christoph de Monte vom Motorsportclub Emmingen-Liptingen; v.l. Gastredner Matthias Berg, Bürgermeister Johannes Moser, Pierre Pichler, Christoph de Monte und Moderator Karl-Heinz Fritschi.

hatte, welches ihn immer gefördert habe. »Such Dir was und mach was draus« war das Thema seines Vortrags und ist auch der Titel seines Buches, welches er an diesem Abend vorstellte. Er beschrieb bewegend und humorvoll, wie er trotz der anfänglichen Wider-

stände in seinem Umfeld - oder gerade deswegen - erst zu dem Menschen wurde, der er heute ist. Berg kam zu der Erkenntnis, dass die Frage »Warum passiert mir das?« in ein »Wozu könnte das auch gut gewesen sein?« umzuformulieren sei und neue Denkweisen zum Erfolg führen.

Der Startschuss fällt im Juni

Gailingen (hz). Im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung im Gailinger Gemeinderat stand ein weiteres Mal die Sanierung der Hoahrreinhalle. Die Räte mussten sich für die Heizungsvariante entscheiden und einem neuen Planentwurf zustimmen. Hintergründe waren die Eingaben eines Bürgers und eine Eingabe der Hoahrreinschule hinsichtlich Größe und Ausführung des Geräteraums. Die Einzelheiten der neuen Planung erläuterte Wolfgang Teuchert vom Architekturbüro Koczor, Teuchert und Lünz (KTL) die Einzelheiten. Inzwischen wurden alle Belange so gut als möglich berücksichtigt. Der Gemeinderat gab der neuen Planung grünes Licht. Jetzt kann ein offizieller Bauantrag gestellt werden, und das Architekturbüro KTL beginnt mit der Werksplanung. Der Sanierungsbeginn ist für Ende Juni 2016 vorgesehen. Zu Diskussionen führte allerdings die empfohlene Heizungsvariante

für das Sanierungsobjekt. Kurt Pittelkov (Thüga Energienetze GmbH) lieferte einen wirtschaftlichen Vergleich für zwei Varianten. Die günstigste und effektivste ist eine dezentrale Gas-Brennwertheizung (getrennte Systeme Hoahrreinhalle, Schulen). Dagegen bietet die teuerste Variante, eine Holz-Pellets-Anlage, wesentlich bessere Umweltwerte. Einerseits müssen aufgrund geringerer Fördermittel bei den Sanierungsmaßnahmen Einsparungen vorgenommen werden, auf der anderen Seite stellte die SÖL-Fraktion bei der dezentralen Gas-Brennwertheizung die Ziele des Energie-Leitbilds der Hoahrreingemeinde in Frage. Am Ende stimmte die Mehrzahl für die Kostenseite zugunsten der Gas-Brennwertheizung. Zudem gab der Gemeinderat auch grünes Licht für die Schulsozialarbeit an der Hoahrreinschule und befürwortete eine neue Parkgebührensatzung.

Neubürger willkommen

Engen (swb). Die Stadt lädt alle neuzugezogenen Bürgerinnen und Bürger zum Neubürgertreff am Mittwoch, 9. März, 18.30 Uhr, ins Städtische Museum Engen + Galerie in der Altstadt ein. Eine kostenlose Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau schließt sich an. Jedes Jahr wird dieser Service der Verwaltung angeboten. Er soll dazu dienen, sich ungezwungen zu treffen und Infos über die Stadt, die Versorgung der Bürger, Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr zu erfahren.

Wie leben Frauen in Kuba?

Gottmadingen (swb). Frauen aller Konfessionen laden am Freitag, 4. März, 19 Uhr, zum Gottesdienst ins St. Georgshaus in Gottmadingen ein. Anschließend ist Zeit für Gespräche und Begegnungen beim gemütlichen Beisammensein. Kuba ist dieses Jahr das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Wie sehen kubanische Frauen ihr Land? Was sind ihre Sorgen und Hoffnungen angesichts politischer und gesellschaftlicher Umbrüche? Die Antworten darauf geben Christinnen aus Kuba an ihrem Weltgebetstag.

Einmal richtig ärgern Kabarettist Frederic Hormuth im Museum Engen

Engen (ha). Wer kennt es nicht, das Gefühl des aufkommenden Ärgers und dass man sich über etwas ganz besonders aufregt. Und genau dieses Thema brennt Frederic Hormuth unter den Nägeln. Am Samstagabend präsentierte die Stubengesellschaft Engen den Kabarettisten Frederic Hormuth mit seinem Programm »Mensch ärgere dich« - und das Publikum war begeistert. Basierend auf dem Spiel »Mensch ärgere dich nicht«, welches in der Schweiz interessanterweise »Eile mit Weile« heißt, hat er sein Programm benannt. Dabei gibt er eine Anleitung, wie man sich gekonnt ärgern und sogar Spaß dabei haben kann. In seinem satirischen Programm nahm er verschiedene Personen und aktuelle Themen unter die Lupe. Er provozierte und regte gleichzeitig zum Nachdenken an. Dabei durfte natürlich auch der Humor nicht zu kurz kommen, wie es seine gelungenen Wort-



Richtig ärgern - Frederic Hormuth ist ein Meister in diesem Fach. swb-Bild: ha

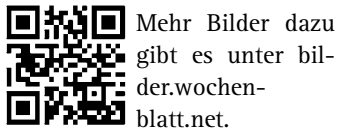
spiele bewiesen. Sowohl die Bundeswehr und Politiker als auch VW, Jauch und Gottschalk, Hooligans und Salafisten, der Sparkurs in der Krankenpolitik, der Umgang mit der Schuldenkrise um Griechenland, Wahlslogans, die Deutschen an sich und im Besonderen waren es wert, dass sich Hormuth richtig ärgerte. Und wenn er sich besonders ärgerte, dann schlug er auf seinen Buz-

Die Farben Afrikas

Büdingen (swb). Es wird bunt in der Galerie in der Alten Schmiede in Büdingen: Ab Samstag, 5. März, startet diese mit der Ausstellung »Die Farben Afrikas« der Schaffhauser Künstlerin Brigitte Bircher in das Kunstjahr 2016: »Es sind die Farben, die dort intensiver zu leuchten scheinen, als irgendwo sonst auf der Welt. Deswegen widme ich meine Ausstellung den Farben Afrikas«. Die Vernissage findet am Samstag, 5. März, 17 Uhr, statt. Gesanglich begleiten Shede Walser und Nele Kissling. Infos: www.alte-schmiedebuesingen.eu

Schule öffnet die Türen

Gottmadingen (swb). Der diesjährige »Tag der offenen Türen« des Eichendorff-Schulverbundes in Gottmadingen findet am Freitag, 4. März, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr statt.



Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Alte Lieder in neuem Gewand

Engen (swb). »Choräle auf 6 Saiten« lautet der Titel des Konzertes für Gitarre, das am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen zu hören sein wird. Solist ist Reinhard Börner. Er »übersetzt« Kirchenlieder, Choräle und neuerdings auch Volkslieder in eine moderne musikalische Sprache, welche die alten Lieder in neuem Gewand wiederauferstehen lässt. Die alten Meister des Kirchenliedes haben Reinhard Börner inspiriert, auch eigene Lieder zu schreiben - und so

hat er sich inzwischen auch als Songpoet einen Namen gemacht. Für seine Lieder, die von seinen Alltagserfahrungen mit Gott erzählen, wurde er mit dem Liedermacher-Preis der Hanns-Seidel-Stiftung geehrt. Mittlerweile hat der gebürtige Niedersachse, dessen musikalische Wurzeln tief mit der Kirchenmusik verbunden sind, in der Reihe »Choräle auf 6 Saiten« sieben CDs veröffentlicht. Mit seiner Musik hat er viele Menschen berührt und sie einen neuen Zugang zur Kirchenmusik finden lassen.

Höhen und Tiefen der Liebe

Gottmadingen (swb). Am Sonntag, 6. März, singt der Pop- und Gospelchor (PoGo) um 10.30 Uhr im Gottesdienst in der Lutherkirche. Als erster Sonntagsgottesdienst im Monat findet er wieder in besonderer Form statt. Unter dem Motto »Gesichter der Liebe« werden die Teilnehmenden singen, beten, nachdenken und feiern. Dazu werden die PoGos unter der bewährten Leitung von Birgit Mehlich die Gäste mit schwungvollen Liedern wie »Freedom is a voice«, »You ought to know« oder »September« durch die Höhen und Tiefen der Liebe führen.

Stadtkapelle wird Verein

Verantwortliche wollen neue Uniformen / Kosten bei 100.000 Euro

Radolfzell (pud). Die Stadtkapelle Radolfzell wird ein eingetragener Verein. Die dafür notwendige neue Satzung beschlossen 44 von 46 Stimmberechtigten auf der jüngsten Hauptversammlung. Das fast 20 Jahre bestehende Statut hatte das Finanzamt abgelehnt. Es hat laut Vorsitzendem Thomas Späth »einige Schwächen«, vor allem bei der Verwendung des Vereinsvermögens bei einer Auflösung. Wie Späth ausführte, steht die Umwandlung in einen gemeinnützigen Verein im Zusammenhang mit der eventuellen Anschaffung neuer Uniformen, die man bis zum Stadtjubiläum im nächsten Jahr haben möchte. Die Kosten liegen bei rund 100.000 Euro. Zur Finanzierung ist man auf Spenden angewiesen. Dank der neuen Rechtsform kann man nun Spendenbescheinigungen ausstellen.

Diskutiert wurde, ob das Galakonzert am Hausherrenfest am Samstag wieder an den See verlegt und ob bewirtet werden soll. Ein Argument dafür war, dass man keine Kosten für eine Bühne auf dem Marktplatz hätte. Ehrendirigent Heinrich



Auf der Hauptversammlung der Stadtkapelle Radolfzell wurden in den Vorstand gewählt: Tobias Haas, Lisa Tägtmeier, Richard Christ (hintere Reihe v.l.), Gabriel Deufel und Katrin Frengele (vordere Reihe v.l.). Ausgezeichnet für den häufigsten Probenbesuch wurden Martin Wistuba, Johannes Monser und Jürgen Kupferschmid (hintere Reihe v.r.). Klaus Bosch (vorn r.) schied nach 16 Jahren aus dem Vorstand aus.

Braun lehnte sowohl die Verlegung als auch eine Bewirtung ab, da sie das musikalische Programm störe. Die Teilnahme am Landesmusikfest in Karlsruhe war für die Musikerinnen und Musiker »eine Schuhnummer zu groß«, so Späth. Er kritisierte, dass sich Orchester mit Profis verstärkt hatten. Dennoch werde man weiterhin an Wettbewerben teilnehmen. Zudem

wolle man den »Spagat« zwischen einer Kapelle mit »fester Verankerung im kulturellen Jahresablauf der Heimat« und der Weiterentwicklung als sinfonisches Orchester meistern. Erfolgreich waren laut Späth dagegen die Auftritte in Istres anlässlich des 40-jährigen Julelages-Jubiläums. Bürgermeisterin Monika Laule attestierte der Stadtkapelle, ein

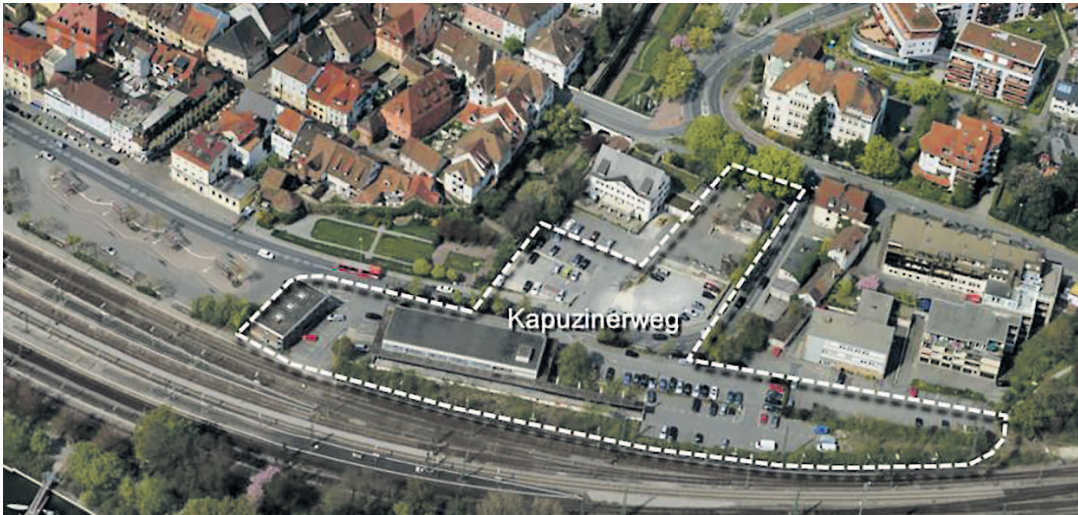
»Aushängeschild« und eine »Marke« Radolfzells gewesen zu sein. Nach den umfangreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr kündigte der verhinderte Dirigent Kuno Rauch schriftlich ein »etwas ruhigeres« Jahr 2016 an. So stünden unter anderem ein »anspruchsvolles« Frühjahrskonzert und ein Doppelkonzert in Geisingen mit der dortigen Stadtkapelle an.

Soiree mit der Imperia

Radolfzell (swb). Am Donnerstag 3. März, um 19 Uhr wiederholt Historiker Johannes Hof nochmals seinen Vortrag »Imperia und die gemeinen Frauen – Lust und Liebe beim Konzil« im Rahmen der Soiree im Stadtmuseum Radolfzell. Hof widmet sich dabei dem Leben der »Liebesdienerinnen« im ausgehenden Mittelalter. Manche, wie die Imperia, führten ein luxuriöses Leben – ganz anders als die vielen einfachen Dirnen, von denen sich Hunderte zur Konzilszeit in Konstanz aufhielten. Zur neuen Sonderausstellung über Gefallenen Denkmale eröffnet Tobias Baur am 9. März um 19 Uhr, mit seinem bebilderten Beitrag zu den Ehrenmalen für die im Kriegseinsatz gefallenen Soldaten der USA, das begleitende Vortragsprogramm. Das Stadtmuseum bittet um Anmeldung für beide Veranstaltungen unter 07732/81530.

Alles für das Kind

Radolfzell (swb). Am 12. März findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk Radolfzell statt. Schwangere haben unter Vorlage des Mutterspasses bereits um 13.45 Uhr Einlass. Nummern für den Verkauf und Informationen erhalten Interessierte nur am Mittwoch, 2. März, von 18 bis 19 Uhr unter Telefon 07732/8235976 oder 07732/54929.



Auf 0,9 Hektar soll auf dem Quartier »Kapuzinerweg« ein neuer Einzelhandelsschwerpunkt in Radolfzell entstehen.

Auf der Suche nach Investoren

Gemeinderat verabschiedet mehrheitlich Ausschreibung

Radolfzell (gü). Auf 0,9 Hektar soll auf dem Quartier »Kapuzinerweg« ein neuer Einzelhandelsschwerpunkt in Radolfzell entstehen. »Das Ziel ist, an dieser Stelle einen Einzelhandelschwerpunkt zu etablieren, der das Warenortiment der Radolfzeller Altstadt sinnvoll ergänzen und zusätzliche Frequenz in die Innenstadt bringen soll«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab. Weitere Nutzungen wie Dienstleistungseinrichtungen, Büros, Einrichtungen für soziale und gesundheitliche Zwecke, Gastronomie, touristische Nutzungen wie ein Hotel, kulturelle Nutzungen wie Kino, familien-taugliche Unterhaltungsmöglichkeiten oder auch eine Postagentur seien dort ebenfalls denkbar (das WOCHENBLATT berichtete). In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat nun ein entsprechendes Investorenaus-

schreibungsverfahren mit knapper Mehrheit – bei elf Ja- und acht Nein-Stimmen – beschlossen. Bis es allerdings so weit war, nutzten die Räte noch einmal die Zeit, um ausführlich über das Projekt zu debattieren. Gegenwind gab es vor allem aus dem Lager der Freien Grünen Liste. »Leerstände in der Altstadt durch ein zweites Mühlbachzentrum ist der völlig falsche Weg«, sagte Waltraut Fuchs von der FGL. Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, schlug in die selbe Kerbe: »Wir haben größte Probleme in der Höllturmpassage. Das ist der einzige Punkt, an dem Handlungsbedarf besteht. Ein neuer Einzelhandelschwerpunkt am Kapuzinerweg wäre der Todesstoß für die Altstadt.« Für Beate Giesinger von der FGL wäre ein Vollsortimenter westlich der geplanten Seetorquerung der bessere Weg. Aussagen, die nicht alle Ge-

meinderäte nachvollziehen können. Walter Hiller von den Freien Wählern erklärte, dass man ein Gegengewicht zum »seemaxx« unbedingt bräuhete. Allerdings müsste man den Branchenmix dort fix festlegen. Dr. Kurt-Christian Tenntstädt, Fraktions-sprecher der FW, pflichtete seinem Fraktionskollegen bei: »Wir erhalten die Altstadt durch neue Menschen in der Stadt – das tun wir auch durch die Schaffung von einem zweiten Einzelhandelsschwerpunkt.« Auch Norbert Lumbe, Fraktionssprecher der SPD, sieht im Kapuzinerweg die Möglichkeit, verstärkte Frequenz in die Stadt zu bringen. Einen anschließenden Antrag von Fuchs und Christof Stadler von der CDU, eine Stadterweiterung südlich des Kapuzinerklosters zu verhindern, fand im Gremium eine entsprechende Mehrheit.

Räte setzten auf das »BIC«

Radolfzell (gü). Mit Hilfe des Bauinvestitionscontrolling – kurz »BIC« – sollen Kostenexplosionen bei Radolfzeller Bauprojekten in Zukunft der Vergangenheit angehören. Wie Oberbürgermeister Martin Staab in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses erklärte, soll das »BIC« noch in diesem Jahr eingeführt werden. »Ziel ist es, die gesteckten Vorgaben eines Projektes hinsichtlich Qualität, Terminen und Kosten einzuhalten und dabei nachträgliche Änderungen möglichst zu vermeiden, die zu Kostensteigerungen oder Planungsänderungen führen können«, sagte Staab. Hierbei sollen nicht nur die Baukosten betrachtet werden, sondern auch die in der Zukunft entstehenden Folgekosten. Birgitt Peters von der Stadt betonte zudem, dass die sparsame Haushaltsplanung somit in der Praxis durchgeführt werden könne. »Jeder, der baut, hat Wünsche. Doch man sollte die Wirtschaftlichkeit eines Projektes nie aus den Augen verlieren«, hob Peters hervor. Um das

»BIC« in der Realität zu testen wurden drei Pilotprojekte ausgelotet: Dazu zählen die neue Gemeinschaftsschule, der Neubau an der Realschule und das Kinderhaus in Böhringen. Mit Hilfe des »BIC« sollen die »Acht Todsünden kommunaler Bauplanung«, zu denen unter anderem die Kostenverschleierung, technische Mängel und Zeitdruck zählen, vermieden werden. »Wir wollen aber nicht, dass das »BIC« zu einem längeren Verfahren bei den Projekten führt«, betonte Staab. Bei den Ausschussmitgliedern kam die geplante Einführung des »BIC« unterdessen gut an. So begrüßte Helmut Villinger von der CDU das Controlling, da Kostenveränderungen so frühzeitig auf den Tisch kämen. Norbert Lumbe, Fraktionssprecher der SPD, blickte gar sehnsüchtig in die Vergangenheit, hätte das »BIC« doch die Kostenexplosion am Milchwerk verhindern können. Auf die Frage, ob dies zutrefte, antwortete Peters: »Die Sonderwünsche bei der Planung wären wohl nicht durch das Kostencontrolling gekommen.«

Die Schönheit Namibias

Böhringen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde in Böhringen lädt am Donnerstag, 3. März, um 15 Uhr zu einem Vortrag des ehemaligen Radolfzeller Pfarrers, Ulrich Donner, in die Paul-Gerhardt-Straße 2 ein. Er wird aus seiner Zeit in Namibia erzählen, wo Donner fünf Jahre als Pastor lebte.

Stammtisch der Katzenhilfe

Radolfzell (swb). Der monatliche Stammtisch der Katzenhilfe in Radolfzell findet wieder statt am Freitag, 4. März, im Gasthaus Kreuz (im Nebenraum). Es sind alle Mitglieder, Pflegestellen und alle sonstigen Katzenfreunde herzlich willkommen. Veranstaltungsbeginn ist um 18.30 Uhr.

Vorstand steht bereit

GEB Kita hat gewählt

Radolfzell (swb). In der Mitgliederversammlung wurde zum zweiten Mal ein Vorstand für den Gesamtelternbeirat Kindertageseinrichtungen (GEB Kita) gewählt. Den Vorsitz übernimmt Susanne Pantel (Städtische Kinderkrippe »Entdeckerkiste«), Stellvertreterin ist Verena Mohr (Kindertagesstätte am Mezgerwaidring). Schriftführerin ist Christina Fauti (evangelischer Kindergarten), Kassiererin Antje Groll (Kindertagesstätte am Mezgerwaidring), Beisitzerinnen sind Cornelia Werdermann (Kinderladen »Seehund«), Sandra Kwi-

atkowski und Susanne Greulich (beide Unterseekindergarten). Cornelia Werdermann wird als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit entsendet. Mit dem neu gegründeten Vorstand kann die Arbeit des GEB Kita in der Stadt Radolfzell weitergehen. Mit den neuen Vorstandsmitgliedern ist die Trägervielfalt der Stadt abgebildet und das Thema der Inklusion rückt in den Vordergrund. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.geb-kita-radolfzell.de.



Der neu gewählte Vorstand für den Gesamtelternbeirat Kindertageseinrichtungen ist voller Tatendrang.